



Die Jahresbeiträge für das Jahr 2017 sind fällig. Die Einzelmitgliedschaft beträgt 35 €, für Ehepaare 50 €. Bitte überweisen Sie Ihren Beitrag auf unser Konto: IBAN DE47 2505 0000 0001 5871 38.

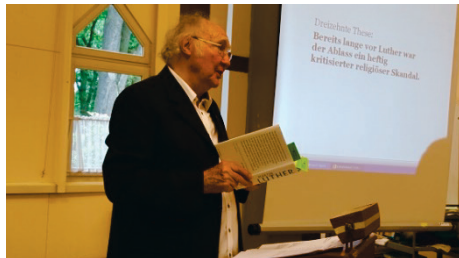


Kulturfrühstück am 13. Juni

Abgesang: Luther und die Folgen für mein Leben

Aribert Marohn

"Die Zeiten gleiten dahin, und in lautlosen Jahren werden wir alt". Ovids Melancholie gibt den Grundton an, eine nahezu zwei Jahrzehnte währende Vortragstätigkeit im KOLLEG88 zu beenden. Die Gelegenheit ist günstig: Die LUTHERMANIA des Jahres 2017, gleichermaßen der Inbegriff deutscher Identität und abendländischer Leitkultur, ist die Matrix meines Psychogramms.



In den Ruinen Magdeburgs hatten sich 1945 sämtliche in zwölf Jahren familiär internalisierten preußischen Werte aufgelöst. In der Stunde Null boten mir Kirche und Theater Orientierungshilfe an: Luther und Goethe statt Tausendjährigem Glanz und Gloria. Die lutherische Bibel als Ariadnefaden: Im Kindergottesdienst, in Bibelkreisen, im evangelisch-lutherischen Internat, in der Jungen Gemeinde der DDR.

Die Bibel, in tausend Jahren als Büchersammlung entstanden, bestehend aus 1.189 Kapiteln, 31.175 Versen, übersetzt in 2.287 Sprachen, war tägliche Lektüre bis zum 20. Lebensjahr. Massenmediale Ablenkungen gab es nicht.

1953 Wechsel in den Westen zum Studium der Theologie, wegen der gottlosen DDR. Bestens ausgerüstet mit Luthers Kosmos: Gott und Teufel, Adam und Eva, Paradies und Hölle, sprachlich bildhaft, derb, glaubhaft, spannend. Alles real existent! Die Präfiguration, die Auslegungstradition der Bibel: Typos (Altes Testament) versus Antitypos (Neues Testament) als Fundament des Glaubens. Alles unumstößliche Wahrheiten!

Das Donnerwort der Entmythologisierung, verkündet durch Rudolf Bultmann (1884-1976), zerstörte meinen naiven lutherischen Kinderglauben. Er verlangte – horrible dictu: Jeder Denkansatz bei der neutestamentlichen Bibelexegese sei zu prüfen, zu korrigieren, zu variieren, wo immer es nötig sei. Damit stürzte er Luther vom So-

ckel meiner Gewissheiten, d.h. beschädigte irreversibel meinen Glauben an die feste Burg, die Gott nicht mehr sein sollte. Wie Luther weiland 1521 in Worms apodiktisch: Wenn schon Metaphorik, dann literarische, philosophische.

1955: Identitätssuche im Sinne deutscher Kleinstaaterei (1648: 300 Territorien). Meine virtuelle Wanderung ging von Luthers Wittenberg über Goethes Weimar weiter nach Königsberg zu Kant, mit einem Abstecher zum Trier von Karl Marx und seiner Entourage, schließlich zu Bismarck nach Berlin und Friedrichsruh. Statt Theologie also Germanistik, Philosophie, Politik, Geschichte und Anglistik.

Nach vierzig Jahren schulischer Bildungsmission bleiben Zweifel am Erfolg. Seither verweigere ich die Amtsbezeichnung i.R. Seit 1997: Der Zuspruch zu meinen vielfältigen Bildungsangeboten begleitete mich motivierend und bereichernd auf all meinen Wegen. Hier gehe ich und sage den KollegiatInnen Dank!



Wirtschafts - Einmaleins am 31. Mai: Besichtigung der Brauerei Wittingen

Eva Hilderts

Eine ganz besondere Art der Unternehmensbesichtigung hatte Wolfgang Jentsch mal wieder für das Kolleg 88 organisiert. 20 Teilnehmer fanden sich am 31.05.2017 in Wittingen ein, um die Privatbrauerei Wittingen zu besichtigen und um sich über alles zu informieren, was mit dem Bierbrauen zusammenhängt.

Nachdem ein Mitarbeiter des Hauses, Herr Siegfried Glasow, die Gruppe begrüßt hatte, hieß es erst einmal für jeden, eine gelbe Schutz- und Signalweste anzulegen, die die Teilnehmer als Besucher im Betrieb auswies.



Die Brauerei Wittingen ist ein Brauunternehmen am Standort Wittingen, gegründet 1429, und damit eine der ältesten Privatbrauereien Deutschlands. Um ihren Expansionskurs zu unterstreichen, kaufte das Wittinger Unternehmen 2010 die Herrenhäuser Brauerei Hannover auf.



Die Witteringer Brauerei produziert mit ca. 100 Beschäftigten rund 4.000 hl Bier jährlich. Selbstverständlich getreu dem

deutschen Reinheitsgebot von 1516 und unter Verwendung bester Zutaten, wie Malze aus der Region, Hopfen aus der Hallertau und Wasser aus dem hauseigenen Tiefbrunnen, wie uns Herr Glasow versicherte. Das Rezept für die Zusammensetzung der Zutaten für ein gutes Bier ist und bleibt natürlich das Geheimnis des Betriebes und des Braumeisters.

Die Besucher wurden mit dem inzwischen komplett digitalisierten Brauprozess vertraut gemacht, bis hin zur Abfüllanlage, in der das fertige Bier in einer Geschwindigkeit von vierzigtausend Flaschen pro Stunde in die vorbereiteten Flaschen abgefüllt wird. Neben den verschiedenen Biersorten gehören heute auch Mineralwasser und Limonaden zur Produktpalette des Betriebes.

Nachdem Herr Glasow noch die Veranstaltungen erwähnte, die in und mit Beteiligung der Brauerei stattfinden (u.a. ein jährlicher Bockbieranstich), konnten die Teilnehmer der Gruppe nach Lust Laune die Biere der Brauerei verkosten. Für den Hunger standen Wurstplatten und Brotkörbe bereit.

Auf der Heimfahrt nach Braunschweig mit dem Zug, waren sich alle einig. Es war eine gelungene und interessante Veranstaltung.



Philosophische Debatte am 24. Mai und 6. Juni
Francesca Rigotti: Philosophie in der Küche
Kritik der kulinarischen Vernunft
 Aribert Marohn

Philosophieren und Kochen, meint Frau Professor Francesca Rigotti, seien uralte menschliche Tätigkeiten, allerdings auf Adam und Eva recht ungleich verteilt. Erst in unseren Tagen finden sich in Hörsaal und Küche beide angemessen vertreten wieder. Im Fernsehen ohnehin: Anleitungen zum fröhlichen Kochen für die ganze Familie.



Kulturgeschichtlich ist anzumerken, dass die Vertreibung aus dem Paradies schließlich auf ein Nahrungsmittel zurückzuführen ist. Durch Ungehorsam, Neugier und Versuchung verscherzten sich die ersten Menschen die paradiesischen Verhältnisse einer sorglosen Versorgung. Die Folgen sind bekannt: Im Schweiß des Ange-

sichts musste man fürderhin für den gedeckten Tisch selbst aufkommen. Erst das letzte Abendmahl des Retters aus unserer selbstverschuldeten Misere lässt Licht am Ende des Tunnels aufscheinen. Vorausgesetzt: Die zahlreichen Jünger beenden ihre rituellen Differenzen. Wir wissen: Das kann dauern.

Bis dahin gilt es, Nahrung zu beschaffen, Rezepte zu kreieren und auszutauschen, kochen und brutzeln, was das Zeug hält. Vegan oder nicht vegan, ist die Frage. Und: Es sich im Kreise der Familie oder unter Freunden wohl sein zu lassen. Epikur lässt grüßen.

Kulturgeschichtlich von besonderer Bedeutung ist die zwielichtige Gottheit aller Lustbarkeiten: Dionysos / römisch Bacchus. Allgegenwärtig als Namensgeber griechischer Restaurants. Erst spät fand er an der Seite seiner zauberhaften Gefährtin Ariadne Eingang in den Olymp. Er hatte den Nachweis zu erbringen, nicht nur als Ressource für zügellose Massenfeste zu erhalten, sondern auch als kultivierter Theatergott bürgerliche Lebensqualität in Szene zu setzen.



In der Tat: Die Himmelfahrt des Ehepaares ist verbürgt und auf dem Dach der Semperoper zu besichtigen. Der Trunkenbold ist gezähmt, die Fama schreibt es seiner Gattin Ariadne zu. Prächtig anzusehen: mit der Pantherquadriga zu den Göttern. Die Massenmedien garantieren ihre Unsterblichkeit. Zahllose kirchliche Feiertage nebst relevanten Brückentagen bieten unserer hedonistischen Gesellschaft reichlich Anlässe, den Dionysoskult, resp. die Bacchanalien nicht im Hades verschwinden zu lassen.

Wie schrieb doch Seneca (4 v. - 65 n.) in seinem Traktat über die „Kürze des Lebens“, man solle das Leben sinnvoll nutzen und keine Zeit verschwenden: GAUDEAMUS Igitur.

Literaturempfehlung:
 Francesca Rigotti: Philosophie in der Küche – Kleine Kritik der kulinarischen Vernunft (1999)
 Harald Lemke: Über das Essen – Philosophische Erkundungen (2014)



MATERIE UND GEIST – 5. Gender oder Genetik
 Birgit Sonnek

Der Film wird am 30.7. und 31.7. jeweils um 18:00 Uhr von tv38 gesendet. Ab 26.6. ist er auf unserer Internetseite www.kolleg88.de zu sehen, bitte MATERIE UND GEIST anklicken, dann “2017” und “Film”.

Kunst und Künstler

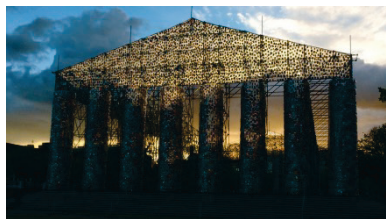
Eva Hilderts

Der Kurs "Kunst und Künstler" wird ab August 2017 von mir betreut (Tel. 05363 – 30256) und findet 1 x im Quartal oder nach Ankündigung statt. Wir besuchen Museen, Ateliers, Galerien und Ausstellungen.

In vielfältigen Begegnungen mit der Kunst, wie Malerei, Fotografie, Bildhauerei, Videoart und Installationen, konnten wir bereits unvergessliche Eindrücke erfahren.

Zum besonderen Abschluss des letzten Jahres trafen wir uns zu einer Führung im neu eröffneten Herzog Anton Ulrich- Museum in Braunschweig. Hier befindet sich eine der spektakulärsten Kunstsammlungen Deutschlands.

Ein neuer Höhepunkt 2017 wird unser Besuch der documenta 14 in Kassel sein. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass die Ausstellung als Doppelstruktur vorgestellt wird. Die griechische Hauptstadt Athen und Kassel sind gleichwertige Gastgeber.



Kassel, als bisher zentraler Standort der documenta, wird eine neue Rolle einnehmen, nämlich die des Gastes in Athen. Beide Orte wirken sich durch ihre verschiedenen historischen, sozio-ökonomischen und kulturellen Gegebenheiten sowohl auf beide Teile der Ausstellung, als auch auf die einzelnen Kunstwerke aus.

„Es gehört zum Wesen der Kunst, dass sie Realität zu gesteigertem Ausdruck bringt und einen geheimen Sinn der Natur enthüllt, den zu finden oder zu erdichten dem Menschen ein uraltes Bedürfnis ist.“

Hermann Hesse



Kunst und Künstler

Vorstand und Beirat

Die Veranstaltungsreihe "Besuch bei Kunst und Künstlern" wurde von Joachim Langebartels seit über zwanzig Jahren erfolgreich und abwechslungsreich gestaltet.

Joachim Langebartels war außerdem von 2011 bis 2017 als Beirat für das Kolleg88 e.V. tätig. Wir danken ihm sehr dafür.

Vorstand und Beirat des Kolleg88 e.V.



Literaturkreis

Eva-Maria Dennhardt

Offiziell macht der Literaturkreis im Juli und August Sommerpause.

Wir treffen uns wie gewohnt am 2. Mittwoch im Monat, am **12. Juli ab 15 Uhr im Heinrich** zum Stammtisch zum besseren Kennenlernen. Gäste und Neuankömmlinge willkommen!

Außerdem wollen wir uns nicht ganz ernst gemeint und mit mehr als einem Zwinkern im Auge mit dem Thema Leitkultur befassen. Was macht uns hierzulande aus - wie sehen uns die Anderen?



Wirtschafts-Einmaleins

Wolfgang Jentsch

"Zeit-Räume Bodenstedt", Hauptstraße 10, 38159 Vechelde-Bodenstedt, bietet einen Einblick in die ländliche Wirtschaft mit Beschreibung der Hintergründe der letzten 130 Jahre. Geführter Rundgang ca. 1 Stunde, anschließend hat das Hofcafé nur für uns geöffnet.

Termin: Dienstag, 25. Juli, 14:00 Uhr. Anmeldung bei Wolfgang Jentsch, Tel.: 0531-872577. Bei Bedarf kann Mitfahrgelegenheit ermöglicht werden.



Physik und Mystik

Birgit Sonnek

Fritjof Capra (österreichisch-amerikanischer Physiker und Philosoph) sieht einen direkten Zusammenhang zwischen der chinesischen Mystik des Tao und der Quantenphysik. Die Erforschung der atomaren Welt führe zu tiefgreifenden Veränderungen unserer Auffassungen von Materie, Zeit, Raum, Ursache und Wirkung, erklärt er in seinem Buch "Das Tao der Physik".

Die neuen Begriffe der Physik legten die Vorstellung eines ungeordneten Raums nahe, der die Formmuster für potenzielle Verwirklichungen enthalte. Diese Erkenntnisse provozierten einen radikalen Umsturz unseres Weltbildes, von der mechanistischen Weltanschauung eines Descartes oder Newton zu einer ganzheitlichen und ökologischen Sicht, die den Überzeugungen der Mystiker aller Traditionen sehr nahe komme.

Aus: Birgit Habighorst-Sonnek: Das neue Weltbild (Neue geistige Strömungen), "Schlüsseltexte" Band 1 (Populärwissenschaftliche Zusammenfassungen).



Veranstaltungen

Di, 4. Juli 10:30 Uhr **Philosophische Debatte** im **Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte**. Francesca Rigotti: Philosophische Speisen und Getränke. Moderation: Aribert Marohn (Wiederh. vom 28. Juni).

Mi, 5. Juli 15:00 Uhr und Mi, 19. Juli 18:00 Uhr in der Stadtpark-Tagesstätte: **Philosophischer Lesekreis**. Wir lesen Descartes: Meditationen über die 1. Philosophie.

Mo, 10. Juli und Mo, 24. Juli 10:15 Uhr im Wohnpark am Wall: **Psychologischer Gesprächskreis**. Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Kinkel.

Di, 11. Juli 10:30 Uhr **Kulturfrühstück** in der Stadtpark-Tagesstätte: Einführung in die Documenta. Vortrag von Marianne Winter.

Mi, 12. Juli 15:00 Uhr **Literaturkreis** in der Stadtpark-Tagesstätte. Text Seite 3.

Do, 13. Juli: **Exkursion nach Steinhude**. Abfahrt Weddel 6:45 Uhr, Abfahrt Stadtpark 7:00 Uhr. 10:00 Uhr Stadtführung ca. 1,5 Std. Danach Freizeit für einen Imbiss, nach Belieben Besuch der Schmetterlingsfarm. 14:00 Uhr Überfahrt nach Wilhelmstein mit einer Führung. Anmeld. bei Heide Steinmann, Tel. 05306 - 42 41.

Di, 25. Juli 14:00 Uhr **Wirtschafts-Einmaleins**: "Zeiträume Bodenstedt". Text Seite 3.

Mi, 26. Juli 10:30 Uhr **Philosophische Debatte** im **Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte**. Epikur: Gaumenfreuden und Freuden des Geistes. Moderation: Aribert Marohn. Wiederholung: Di, 1. August im Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte.

Vorschau

Do, 17. Aug. **Fahrt nach Kassel zur Documenta**. Abfahrt 7:30 Uhr in Weddel (Dorfplatz); 7:45 Uhr in BS am Stadtpark, Herzogin-Elisabeth-Straße/Ecke Jasperallee. Anmeldungen bei Eva Hilderts, Tel. 05363 - 30256 oder Email eva.hilderts@gmail.com. Am 11. 7. hält Marianne Winter, die wir als Führerin gewinnen konnten, im Rahmen des Kulturfrühstücks einen Einführungsvortrag über die Documenta.

29. Aug. **Wirtschafts-Einmaleins** in Schöppenstedt bei der Fa. „surfactor“, Technologie- und Marktführer im Beschichtungsverfahren (Einzelheiten folgen).

Reise- und Erlebnisberichte. Unser Mitglied Ingo Hartmut Riedel hat vorgeschlagen, Berichte über Reisen mit Fotos und Filmen auszutauschen. Es könne auch über Erlebnisse berichtet werden. Interessenten melden sich bitte unter 0531-70124223 oder Ing@t-online.

Redaktion: Birgit Sonnek. Fotos: Eva Hilderts, Wikipedia.

REGELMÄSSIGE KURSE UND VERANSTALTUNGEN

- wöchentlich -

FRANZÖSISCH

Ulrike Habermann - Altewiekring 20 c
LAB-Info: 0531 - 334359

ENGLISCH

Ulrike Habermann - Altewiekring 20 c
LAB-Info: 0531 - 334359

Irmgard Gahl - Alte Schule Rüningen
Thiedestraße 19

Gudrun Gerke - AWO
Lichtenberger Straße 24

Jutta Petzold - Begegnungsstätte
Ottenroder Straße 10d

Irmgard Gahl - Gemeindehaus
Kirchbergstraße 2

- vierzehntäglich -

PSYCHOLOG. GESPRÄCHSKREIS

Prof. Dr. Wolfgang Kinkel

PHILOSOPHISCHER LESEKREIS

Hartmut Kawlath

FREIES MALEN

K.-F. Schindler + Bianca Höltje

ENGLISH CONVERSATION GROUP

Hubert Josephowski

FREMDWÖRTER in der Zeitung

Sigrid Oehrling

- monatlich -

KULTUR-FRÜHSTÜCK

Stefan Nagel

PHILOSOPHISCHE DEBATTE

Aribert Marohn (Leonhardstr. 29a)

WIRTSCHAFTS-EINMALEINS

Wolfgang Jentsch

LITERATUR-KREIS

Eva-Maria Dennhardt

KULTOUR UND REISEN

Heide Steinmann

KUNST UND KÜNSTLER

Eva Hilderts

KOLLEG 88 e.V. (www.kolleg88.de)

1. VORSITZENDER

Stefan NAGEL, Tel. 05306-5384
Breslaustr. 27, 38162 Cremlingen
Email st.nagel@gmx.net

2. VORSITZENDE

Eva HILDERTS, Tel. 05363 - 30256
Vor dem Felde 17, 38448 Wolfsburg
Email eva.hilderts@gmail.com

SCHATZMEISTERIN

Heide STEINMANN, Tel. 05306-4241
Karlsbadweg 2, 38162 Cremlingen
Email h.steinmann@gmx.net

SCHRIFTFÜHRERIN

Birgit SONNEK, Tel. 05304-3273
Rosengarten 3, 38533 Vordorf
Email big.sonnek@gmx.de

TECHNIKWART

Hans FUHRMANN, Tel. 0531-330882
Email h.g.fuhrmann@online.de

INTERNET

Gerd SONNEK Tel. 05304 - 3273)
Email gerd.sonnek@gmx.de

BANKKONTO

IBAN: DE47 250 500 000 001 587 138
Vorstand des Kolleg88 e. V.

V.i.S.d.P.